



Qualifizierung zur „Pädagogischen Mitarbeiterin als Zusatzkraft“

16.09.2020

Allgemeine Projektinfos

- Die Maßnahme „Qualifizierung zur pädagogischen Mitarbeiterin als Zusatzkraft“
 - ist ein Projekt des Jobcenters „Neue Wege“
 - wird gefördert durch das Hessische Sozialministerium
 - ist ein reines Frauenprojekt mit 12 Plätzen
 - und wird seit dem 01.12.2019 vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. in Bensheim durchgeführt
 - Mitarbeitende im Projekt :
 - Frau Anja Fasmers (Ansprechpartnerin)
 - Herr Wolf-Thorsten Saalfrank



Ziel des Projekts

Ziel ist es, dass die Teilnehmerinnen den Weg in einen pädagogischen Beruf finden:

- durch Lernmodule, die sich intensiv mit Erziehung und Bildung in Deutschland befassen (immer im interkulturellem Vergleich)
- durch Einzel- und Gruppenunterricht am Vormittag mit einem Umfang von 30 Zeitstunden in 12 Monaten
- durch das Kennenlernen von Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen, Kindertagesstätte, Hort oder Schule
- durch 3 Hospitationsphasen von 3- 5 Wochen in einer pädagogischen Einrichtung
- durch die Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse

Zielgruppe

Die pädagogische Qualifizierung ist auf den Bedarf von folgenden zugewanderten Frauen mit Bleibeperspektive ausgerichtet:

- Frauen die in ihrem Heimatland bereits eine formelle Ausbildung zur Lehrerin, Erzieherin oder einen vergleichbaren Beruf abgeschlossen haben
- Frauen die eine hohe soziale Kompetenz und informell erworbene pädagogische Kompetenzen aufweisen
- Frauen mit einem erfolgreich abgeschlossenen Integrationssprachkurs mit dem Sprachniveau B1

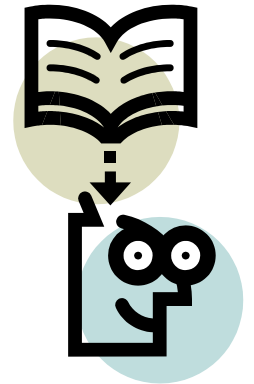
Gruppe

- 11 Teilnehmerinnen
 - 8 Syrien, 1 Iran, 1 Aserbaidtschan, 1 Afghanistan
 - 4 Lehrerinnen mit Berufspraxis aus Grundschule und Gymnasium
 - 2 studierte Erzieherinnen
 - 1 Journalistin, 1 Betriebswirtin mit pädagogischen Erfahrungen aus dem Heimatland
 - sowie drei Frauen ohne Berufsausbildung, aber mit informellen pädagogischen Erfahrungen

Struktur des Projekts

- Das 12 monatige Projekt ist modular aufgebaut und wechselt mit Theorie- und Praxisphasen ab.
- Es werden verschiedene Dozenten eingesetzt, die theoretisches und praktisches Wissen vermitteln.
- Durch verschiedene Methoden, sowie Einzel- und Gruppencoachings die immer wieder miteinander kombiniert werden und sich ergänzen, werden die Inhalte entsprechend verstärkt.
- Über Gruppendiskussionen, Rollenspiele ebenso wie Feedbackrunden von Teilnehmerinnen findet eine Vor- und Nachbereitung statt.
- Die Sozialpädagog*innen, Lehrkräfte und Dozent*innen haben hierbei die Rolle der Coaches, Input- und Impulsgeber, Moderatoren sowie fachlichen Berater*innen.

ÜBERBLICK ÜBER DIE MODULE



Inhalte 1. Block

- Kennenlernen und Kinderbetreuung
- Erziehung und Bildung in Deutschland im interkulturellem Vergleich
- Der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan
- Aufsichtspflicht
- Erste Hilfe am Kind
- **Hospitationsphase I (3 Wochen)**

Inhalte 2. Block

- Lerntheorie und Lernmethoden
- Entwicklungspsychologie
- Salutogenese im Kindesalter
- Kommunikationspsychologie
- **Hospitationsphase II (5 Wochen)**

Inhalte 3. Block

- Projektplanung, Freizeitpädagogik und Dokumentation in der Betreuungseinrichtung
- Inklusion und Interkulturelle Kompetenz
- **Hospitationsphase III (5 Wochen)**
- Abschlussphase (bis 30.11.2020)- mit Abschlussprüfung und

Zertifikat Pädagogische Mitarbeiterin als Zusatzkraft

Begleitende Inhalte

- Berufsbezogene Deutschförderung
- Bewerbungstraining, Arbeitsbedingungen in Deutschland, Gruppen- und Einzelcoaching, Vermittlungsbemühungen
- Mithilfe bei der Organisation der Betreuung der eigenen Kinder, um eine Teilhabe an der Maßnahme zu ermöglichen.



BWHW
BILDUNGSWERK

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anja Fasmers und Thorsten Saalfrank
Pädagogische Mitarbeitende

fasmers.anja@bwhw.de
www.bwhw.de

saalfrank.wolf-thorsten@bwhw.de